

Liebe Freunde und Förderer von 'Estrellas en la calle',

unseren ersten Rundbrief heuer dürfen wir mit einem großen Dank für die beeindruckende Unterstützung im letzten Jahr beginnen. Wieder ist es uns gelungen, einen Großteil des so dringend benötigten Bedarfs für den Haushalt 2023 der Fundación *Estrellas en la calle* aufzubringen.

Dank der vielen Spenden, Daueraufträge, Paten- und Mitgliedschaften ist es somit weiterhin möglich, den Kindern und Jugendlichen in Cochabamba, aber auch den Mitarbeitern der Fundación *Estrellas en la calle* eine weitere Perspektive für deren Zukunft zu geben.

Einzigartig ist dabei auch die Spontanität, mit der viele unserer Vereins-Mitglieder immer wieder beitragen, die weitere Arbeit der Fundación vor Ort zu ermöglichen. So wurde Anfang dieses Jahres bekannt, dass das Projekt *Coyera* zwar wieder starten kann, allerdings ohne die beiden dringend benötigten Krankenpfleger, welche noch bis Ende 2022 bei der Fundación angestellt waren. Aufgrund fehlender Finanzen schien eine Weiterbeschäftigung nicht mehr möglich. Dem Engagement eines unserer Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, dass innerhalb weniger Tage die erforderlichen Finanzmittel von 7.000€ gesammelt, bereitgestellt und damit eine weitere Beschäftigung der beiden Halbtageskräfte ermöglicht wurde. Diese und viele weitere Aktionen lassen uns hoffen, auch weiterhin den bedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Straßen von Cochabamba helfen zu können.

Eindrücke eines Freiwilligen vor Ort

Seit August 2022 ist ein Freiwilligendienst wieder möglich. Aktuell ist Franziskus Scherer, Mitglied im Verein *Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.*, vor Ort in Cochabamba, um die Arbeit der Fundación *Estrellas en la calle* zu unterstützen. Er berichtet über seinen Aufenthalt und seine Eindrücke:

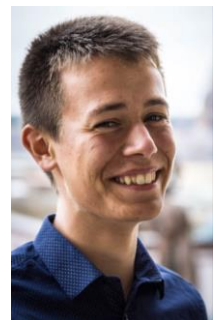
Im Rahmen meiner studienintegrierten Praxisphase in der Sozialen Arbeit hatte ich bereits 2019-2020 meinen Freiwilligendienst im Rahmen des FSJ bei der Fundación 'Estrellas en la calle' absolviert, musste diesen jedoch coronabedingt im März 2020 vorzeitig beenden. Anfang 2023 hatte ich dann erneut die Möglichkeit, bei der Stiftung zu arbeiten. Der Wunsch, noch einmal an die gesammelten Erfahrungen anzuknüpfen und die damals begonnene Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Straße im Projekt Coyera-Wiñana fortzusetzen, ging für mich in Erfüllung. Zugleich für mich eine wichtige Etappe auf meinem Weg zur Studien- und Berufswahl.

Das Projekt 'Coyera', in dem ich tätig bin, litt durch den Wegfall von Förderern unter geringeren Finanzmitteln, sodass die Arbeit in den ersten beiden Monaten erheblich reduziert werden musste, bis schließlich im März dieses Jahres dank einer kurzfristigen Spendenaktion die reguläre Arbeit des Projekts 'Coyera' mit dem bewährten Team erneut aufgenommen werden konnte.

Eine Aktivität von Coyera sieht i.d.R. wie folgt aus: zunächst wird mit dem Minibus die jeweilige Gruppe von Jugendlichen an ihrem Schlaf- bzw. Aktivitätsplatz abgeholt. Danach geht es zu einer kleinen Sportanlage, an der sie sportliche Angebote nutzen können und gemeinsam ein kleiner Imbiss eingenommen wird. Danach werden Workshops durchgeführt, beispielsweise zum Thema Verhütung oder Menschenrechte. Die Zeit bis zum Essen (mittags oder abends) wird mit Spielen oder Sport genutzt.

Eine große Erfahrung für mich war, als Anfang März das erste Mal in diesem Jahr wieder die Gruppen besucht werden konnten, wie sehr sie sich freuten uns wiederzusehen. Sie waren dankbar dafür, dass die Arbeit fortgesetzt wurde, da eine Unterstützung in den beiden Monaten davor beinahe unmöglich war. Auch ich habe mich darüber sehr gefreut diesen Prozess miterfahren zu können. Derzeit befinde ich mich in den letzten Zügen meines Praktikums und hoffe, in der verbleibenden Zeit noch viel an Erfahrungen im Team und bei der Arbeit der Fundación sammeln zu können.

In den ersten Wochen meines Aufenthalts habe ich die sehr wichtige Arbeit im Büro kennengelernt und gesehen, wie überlebenswichtig für solche Projekte die internationale Vernetzung und das langjährige Bestehen ausländischer Förderpartner und Fördervereine ist. Ebenso wichtig ist eine aufopfernde und kompetente Arbeit einer guten Stiftungsleitung, wie die der Fundación vor Ort, sowie der seit vielen Jahren eng und treu mit der Arbeit der Fundación verbundenen MitarbeiterInnen.



Aktuelles von der Fundación *Estrellas en la calle*

Das *Orchester-Projekt Wayra* wurde in diesem Jahr mit viel Energie begonnen und es konnte eine neue Gruppe hinzugenommen werden. Zusätzliche 20 Kinder und Jugendliche aus dem Süden von Cochabamba dürfen ein Streichinstrument lernen und sich im Orchester beweisen, was ihnen eine sinnvolle Alternative sowie eine Chance für ihren weiteren Lebensweg bietet. Somit wird es 2023 nun zwei Orchester beim Projekt *Wayra* geben. Die Fundación ist glücklich beobachten zu können, wie mit Hilfe von Musik das Leben dieser bedürftigen Kinder und Jugendlichen verändert und bereichert wird. Eines unserer Vereinsmitglieder, das kürzlich die Fundación besuchte, erzählte uns folgende beeindruckenden Geschichten: Eines der Mädchen wusste, bevor sie zum Projekt kam, weder, was Noten sind, noch was ein Cello ist. Und nun beherrscht sie ihr Cello so gut, dass sie schon Preise damit gewonnen hat. Das Üben und das Cello sind ihre Zuflucht, wenn zu Hause mal wieder schwere Gefühle wegen der problematischen Lebenssituation überhandnehmen. Ein weiteres Mädchen bestätigte dies und ist sehr stolz, nun mit ihrem Cello in die Celloklasse der Musikhochschule Cochabamba zum Studium aufgenommen worden zu sein.



Das Projekt **FÉNIX** öffnete im Februar und begann mit der Ausgabe der Schulmaterialien, welche für die neue Jahrgangsstufe der Kinder und Jugendlichen gefordert wurden. Vieles davon konnte mit Hilfe der finanziellen Unterstützung zahlreicher Patenschaften besorgt werden. Zudem wurde ein Workshop mit den Schülern zum Thema "Lernstrategien" durchgeführt. Weiterhin fand das erste Treffen mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen statt, welche in diesem Schuljahr an dem Projekt *Fénix* teilnehmen. Im März wurde der Workshop über "Soziale Fähigkeiten, Leadership, Mitarbeit, adäquate Kommunikation sowie Konfliktlösung" durchgeführt.



Geschichten die das Herz erwärmen

Berührt hat uns auch folgende Erzählung unseres Vereinsmitglieds über ein Treffen mit zwei jungen Familien, die berichteten, dass sie es mit Hilfe der Fundación geschafft haben, in einer Art betreutem Wohnen unterzukommen und mit ihren Kindern dort zu wohnen. Darunter war ein Paar mit einem Baby, die Mutter 21 Jahre, der Vater 15 Jahre alt: Er erzählte, dass er fast acht Jahre auf der Straße gelebt habe, bis er seine Frau kennenlernte. Er sei mit sieben Jahren auf der Straße gelandet, nachdem man seinen Vater ins Gefängnis gebracht hatte. Inzwischen habe er von Drogen und Alkohol abgelassen, die auf der Straße seine ständigen Begleiter waren und sei sehr stolz in einem Supermarkt eine richtige Arbeit gefunden zu haben, um Geld für seine kleine Familie zu verdienen.

Lebenszeugnisse wie diese sind nicht nur für die Mitarbeitenden der Fundación *Estrellas en la calle* wahre 'Sternstunden', sondern ermutigen auch uns, ständig und vor allem gemeinsam mit Ihnen/Euch an einer besseren Zukunft für die bedürftigen Kinder und Jugendlichen zu arbeiten.

Vielen herzlichen Dank für die bisherige und auch weitere Unterstützung,
Ihre/Eure Vorstandschaft von *Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.*

Peter Weber
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl
(Kassier)

Maria Berger
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim
Tel: 0170 / 237 12 07
Mail: estrellasenlacalle@gmx.de
www.estrellasenlacalle.de
Vereinsregister: Traunstein VR 200359
Bankverbindung: LIGA Bank eG, IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95, BIC: GENODEF1M05

Weitere Infos zu
Freiwilligendienst,
Patenschaften,
Mitgliedschaften
u.v.m. auf unserer
Homepage



Eine Mitgliedschaft bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ ist für 20 € im Jahr möglich